| **Landeshauptstadt Magdeburg**<br>- Der Oberbürgermeister -<br><br>Dezernat IV — Amt FB 42 | Datum<br>22.10.2019<br>**Öffentlichkeitsstatus**<br>öffentlich |
|---|---|

I N F O R M A T I O N **I0290/19**

| Beratung | Tag | Behandlung |
|---|---|---|
| Der Oberbürgermeister | 22.10.2019 | nicht öffentlich |
| Kulturausschuss | 13.11.2019 | öffentlich |
| Stadtrat | 05.12.2019 | öffentlich |

Thema: **Makerspace**

Mit Beschluss des Stadtrates Nr. 133-003(VII)19 zum Antrag A0188/19 wurde der Oberbürgermeister gebeten zu prüfen, ob und - wenn ja - in welcher Form die Stadtbibliothek einen Makerspace als außerschulischen Lernort und für das lebenslange Lernen aufbauen und ggf. gemeinsam mit Partnern und in enger Zusammenarbeit mit den Schulen in der Region Magdeburg betreiben kann.

Die Stadtbibliothek gehört zu den am intensivsten genutzten Kultureinrichtungen Magdeburgs und ist darüber hinaus ein wichtiger Bildungspartner für Kindereinrichtungen und Schulen und ein Begleiter für lebenslang Lernende. Ihr Service umfasst seit langem weit mehr als die Bereitstellung von Medien zur Entleihung.
Das Bibliotheksgesetz Sachsen-Anhalt weist den Bibliotheken folgenden grundsätzlichen Auftrag zu: „Bibliotheken sind Bildungseinrichtungen und dienen der Förderung der kulturellen Betätigung aller Einwohnerinnen und Einwohner. Sie sind Informations-, Kommunikations- und Lernorte und entsprechend ihren Aufgaben wichtige Kooperationspartner für andere Einrichtungen in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die Bibliotheken sind nach Maßgabe ihrer Benutzungsbestimmungen und mit Rücksicht auf ihren jeweiligen Zweck für jedermann zugänglich und gewährleisten damit in besonderer Weise das Grundrecht, sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert unterrichten zu können.“ (§ 1 Abs. 1)
Die öffentlichen Bibliotheken sichern das im Grundgesetz verankerte Grundrecht auf Information (§ 5). Dies und ihre Funktion als Bildungseinrichtung und Bildungspartner gewinnen im Zeitalter der Digitalisierung an Bedeutung.

Makerspaces sind sehr gut geeignet, Lernprozesse zu unterstützen und eine Umgebung zu schaffen, in der Menschen von anderen Menschen lernen, denn sie sind Orte des kollaborativen Lernens und Arbeitens an denen Menschen in eigenem Interesse an Projekten arbeiten und Dinge erstellen (bzw. machen). Der Ort (also der „space“) ist die Plattform, die Ausstattung und ggf. Material bereithält sowie eine Möglichkeit zum direkten Austausch mit anderen Nutzern über eigene oder gemeinsame Projekte bietet. Dabei kann es durchaus Themenschwerpunkte wie z.B. Musik, Video, Handwerkliches etc. geben.
Mit einem regelmäßigen Strick- und Häkeltreff konnten in der Stadtbibliothek Magdeburg erste Erfahrungen mit einem sogenannten „Makerspace“ gesammelt werden. Darüber hinaus hat die Stadtbibliothek ihr Angebot an Veranstaltungen für alle Generationen, insbesondere aber für Kinder und Familien, in den letzten Jahren deutlich ausgebaut und qualifiziert. Die Verknüpfung von Medien mit Kreativangeboten ist dabei ein durchgängiges Prinzip, z.B. bei den inzwischen in allen Filialen regelmäßig stattfindenden Bilderbuchkinos, bei Familienvormittagen und Bibliothekssonntagen. Darüber hinaus hat die Stadtbibliothek massiv in die Verbesserung der Aufenthaltsqualität investiert und an allen Standorten zusätzliche Lese-, Lern- und Arbeitsbereiche eingerichtet, an denen selbstorganisiertes Lernen und Arbeiten stattfindet.

Unterstützt wird dies auch durch die Bereitstellung von kostenfreiem WLAN, das in der Zentralbibliothek und den Stadtteilbibliotheken Sudenburg und im Flora-Park angeboten werden kann.

Im nächsten Schritt kommt es darauf an, Makerspaces mit modernen digitalen Technologien zu verknüpfen, da Lernprozesse zunehmend über digitale Plattformen und Technologien gesteuert werden. Dies erfordert neben der entsprechenden technischen Ausstattung auch die kompetente personelle Steuerung bzw. Begleitung solcher Angebote.

Um das Angebot auszubauen und zu professionalisieren, sind zunächst vor allem medienpädagogische Kompetenzen erforderlich. Die Stadtbibliothek wird deshalb die Vollzeitstelle eines Bibliothekars in die Vollzeitstelle einer Medienpädagogin/eines Medienpädagogen umwandeln.

Die erste Aufgabe einer Medienpädagogin/eines Medienpädagogen in der Stadtbibliothek muss die Erarbeitung eines Konzeptes zur Vermittlung von Medienkompetenzen und Digital Literacy für alle Generationen, einschließlich Makerspace sein. Dafür ist eine Analyse in Magdeburg bereits vorhandener Strukturen und Angebote potentieller Kooperationspartner unerlässlich. Darauf aufbauend können Vorschläge entwickelt werden, welche Angebote in der Stadtbibliothek sinnvoll umgesetzt werden können, welche Investitionen in Ausstattung und technische Infrastruktur ggf. erforderlich sind und wie diese finanziert werden können.

Als inhaltliche Schwerpunkte kommen infrage
- die engere Zusammenarbeit mit wissenschaftlich-technischen Partnern
- Weitere Veranstaltungsformate mit Apps
- MINT-Projekte wie z.B. Roboterkurse mit lokalen Partnern
- Coding-Projekte
- Familienvormittage zu wechselnden Kreativthemen mit und ohne Technik
- App-Empfehlungen; medienpädagogische Beratung für Familien

Die Verwaltung empfiehlt, nach Besetzung der Stelle einer Medienpädagogin/eines Medienpädagogen zunächst ein umfassendes Konzept für Makerspace-Angebote zu entwickeln, das dem Stadtrat dann zur Entscheidung vorgelegt wird.

Prof. Dr. Puhle